

Ganz SCHWECHAT

Hilfe	Förderung beim Start ins Schulleben	S.4
Vergleich	Wasserwerk erhielt beste Noten	S.10
Ausbildung	Lehrwerkstätte in Vollbetrieb	S.16
Spitze	Siegeszug beim Tischtennis	S.23

Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat, 49. Jahrgang, Nummer 11/2009 (511), November 2009; Homepage: www.schwechat.gv.at



Die Stadt der Bäume



Bäume und mehr

Sehr geehrte Schwechaterinnen und Schwechater!

Zum dritten Mal wurde Schwechat zur baumfreundlichsten Gemeinde in Niederösterreich gewählt. Eine Auszeichnung, auf die wir stolz sein können. Es ist keineswegs selbstverständlich für Städte, in denen Industrie, Gewerbe und Verkehr das tägliche Leben bestimmen, dermaßen viel Augenmerk auf den Erhalt und den Ausbau einer „grünen Lunge“ zu legen.

Jährlich werden hohe Summen aus dem Budget in den Ausbau der Lebensqualität investiert. In Sachen Umweltschutz gibt es dabei besondere Akzente. Das beginnt bei der Subvention des öffentlichen Verkehrs, geht über den Ausbau der erdgasbetriebenen städtischen Autoflotte und die Erweiterung des Radwegenetzes bis hin zu Förderung von Fahrradanhängern und privaten Solaranlagen.

Ich nehme die eben verliehene Auszeichnung deshalb als Symbol. Dafür, dass hier beachtenswerte Initiativen gesetzt werden, die uns allen Vorteile bringen. Sie können sich darauf verlassen, dass dem auch weiterhin so sein wird, sei es in der Umwelt-, Wirtschafts-, Sozial- oder Gesundheitspolitik, um nur einige Beispiele zu nennen. Schwechat wird – wenn es nach meinem Team und mir geht – auch in Zukunft eine lebenswerte Stadt bleiben (auch wenn das einigen nicht ins politische Kalkül passt, siehe Kommentar von GR Mag. Paul Haschka gegenüber).

Ihr Bürgermeister

Baumfreundlichste Gemeinde

Wieder Auszeichnung für Schwechat

Die Naturschutzabteilung des Landes NÖ sowie das „Baum-Büro“ Vlasitz&Zodl veranstalteten in Baden den 5. NÖ Baumtag. Dabei wurde Schwechat als „baumfreundlichste Gemeinde“ (Kategorie über 10.000 Einwohner) ausgezeichnet.

Ausgezeichnet wurden jene Gemeinden, die sich am aktivsten für die Erhaltung und Pflege ihres Baumbestandes einsetzen. Bgm. NR Hannes Fazekas: „Schwechat hat diesen Preis nach 2002 und 2006 zum dritten Mal erhalten. Das zeigt die Kontinuität, die mit unserer Arbeit für Natur und Umwelt verbunden ist.“

6.500 „Stadt bäume“

6.500 Bäume befinden sich in der Obhut der Stadtgärtnerei. Sie sind in einem Baumkataster erfasst, der zu den modernsten in Österreich gehört.

Der Bürgermeister: „Damit ist die systematische Beobachtung und Pflege der Bäume gewährleistet, was nicht zuletzt auch eine Frage der Sicherheit ist.“

Spezialisten am Werk

Die Bäume werden größtenteils durch eine eigene Baumpflegepartie betreut. Diese besteht aus einem Partieführer der auch Arborist, Treeworker und gelernter

Gärtnermeister sowie geschulter Seilkletterer ist, einem weiteren Gärtnermeister, zwei angelernten und in zahlreichen Fachkursen geschulten Arbeitern, sowie zwei Lehrlingen mit dem Lehrziel Garten- und Landschaftsgestaltung, Schwerpunkt Baumpflege.

Viele Aufgaben

Zu den Arbeiten der Baumpflegepartie zählen vorrangig die laufenden Pflegemaßnahmen nach den Vorgaben des Baumkatasters wie: Jungbaumschnitt, Kronenpflege, Dürrholzentfernung, Einbau von Kronengurtsicherungen, Kronenreduktionen, Rodungen etc.

Weitere Arbeiten sind: Wundversorgung nach Unfällen, Kontrolle und Nachbinden der Baumbindungen, Beseitigung von größeren Sturmschäden und Kontrolle auf selbige, Pflanzenschutzmaßnahmen

(Eichenprozessionsspinner, Miniermottenbekämpfung, Blattlausbekämpfung an Esche u.v.m.), Baustellenbeaufsichtigung um Schäden an den Bäumen zu verhindern, Errichtung von Wurzelschutzvorhängen, Einbau von Wurzeleitbahnen u.a.

Aus Effizienzgründen werden die Schnitтарbeiten oftmals mittels Hebebühne erledigt. Seilklettertechnik wurde und wird weiter angewendet und ist in vielen Situationen nicht zu ersetzen.

Investition in die Zukunft

Der Bürgermeister: „Wir investieren jährlich hohe Summen in Erhaltung, Pflege und Erneuerung des Baumbestandes. Allein in diesem Jahr sind 45.000 Euro für Neupflanzungen vorgesehen. Ich sehe das als Investition in die Zukunft, um die Lebensqualität in der Stadt weiter auszubauen.“



Spezialisten am Werk: In Schwechat sind gut geschulte Teams unterwegs um den Baumbestand zu pflegen, sichern und erneuern

Bereits die dritte Auszeichnung nach 2002 und 206

Meine Meinung

Schwechat wurde wieder zur baumfreundlichsten Stadt Niederösterreichs gewählt. Ist die Baumpflege Luxus oder Notwendigkeit in einer Industriestadt?



Ing. Markus Vizral, SPÖ

Schwechat hat Anteile am Nationalpark Donauauen, ist Teil des EU-geförderten Projekts Natura 2000 und wendet trotzdem hohe

Summen auf, um den Baumbestand in und um die Stadt zu erhalten und sogar auszubauen, wie das laufende Vorhaben „Stadtwald“ zeigt. Das sind ganz sicher keine „kosmetischen“ Maßnahmen um die Stadt mit etwas Grün zu behübschen. Die Verantwortlichen in Schwechat haben erkannt, dass die Bäume und die zahlreichen Grün- und Erholungsflächen in der Stadt positive Auswirkungen auf Lebensqualität haben, wobei gesundheitliche und soziale Aspekte im Vordergrund stehen.

Jeder Euro, der dafür investiert wird, ist gut angelegt. In dem Gesamtkonzept, das die verantwortlichen Kräfte in Schwechat verfolgen um die Stadt noch lebenswerter zu machen, haben vor allem auch die Pflege und der Ausbau des Baumbestandes ihre fixen Plätze.

Mag. Paul Haschka, Grüne

Gesundheit, Umwelt und Wirtschaft treffen einander – wenn es um Bäume geht. Bäume spenden Schatten, filtern Staub, erzeugen Sauerstoff, befeuchten die Luft und bewirken so ein angenehmes Stadtklima. Sie tragen zur Gesundheit für alle bei. Wer mehr Bäume in der Umgebung hat, wird seltener krank. Deshalb ist der Schutz der Bäume auch ein Beitrag zum Schutz der Gesundheit aller Menschen und somit ein wichtiger Wirtschaftsfaktor.

Wichtig für Schwechat ist daher, dass in den Grünzonen entlang der Flüsse das Erholungsgebiet aufgeforstet und aufgewertet wird. Die Stadtgärtnerei ist engagiert, die Budgetplanung des Bürgermeisters hingegen mangelhaft. Auch fehlt eine Baumschutzverordnung, die Schwechater SPÖ will sie nicht.

Schwechat hat den Titel „Baumfreundlichste Gemeinde 2009“ bekommen, als einer von nur zwei Bewerbern. Diese Auszeichnung sehen die Grünen daher vor allem als Herausforderung, noch besser zu werden.



Der etwas andere Blick auf eine Industriestadt: Schwechat, vom Kellerberg aus gesehen

Der Wert der Bäume

Alte Bäume leisten viel für das Stadtklima

Ein Baum wird mit zunehmendem Alter immer wertvoller, selbst dann, wenn man das Holz, das er produziert hat, gar nicht nutzen will. Als Beispiel soll eine etwa 100 Jahre alte Buche dienen, 20 Meter hoch und mit zirka 12 Meter Kronendurchmesser.

Zwei Fußballfelder für den Gasaustausch

In dieser Krone befinden sich mehr als 600 000 Blätter mit einer Fläche von 1.200m². Durch die Hohlräume des Blattgewebes entsteht eine



Am Cover: Durch zahlreiche Grünflächen und Bäume bekommt Schwechat zu jeder Jahreszeit ihr eigenes Aussehen. Bäume können aber mehr als nur die Stadt zu verschönern.

Gesamt-Oberfläche für den Gasaustausch von etwa 15.000m², also zwei Fußballfeldern! 18 kg CO₂ verarbeitet dieser Baum an einem Sonnentag. Das sind 9.400 Liter.

Da das CO₂ nur 0,03% der Luft ausmacht, müssen 36.000 m³ Luft durch seine Blätter strömen. Die in der Luft schwebenden Bakterien, Pilzsporen, Staub und andere schädliche Stoffe werden dabei größtenteils ausgefiltert. Gleichzeitig wird die Luft angefeuchtet, denn dieser Baum verdunstet 400 Liter Wasser pro Tag und hilft mit, das Stadtklima im Sommer erträglich zu gestalten indem er die Temperatur in seinem Einflussbereich um 4 bis 5 Grad Celsius absenkt.

Sauerstoff für zehn Menschen

Die 13 kg Sauerstoff, die dieser Baum als Abfallprodukt der Fotosynthese produziert, decken den Sauerstoffbedarf von zehn Menschen.

Dieser Baum erzeugt etwa 12 kg Zucker, aus dem er alle

organischen Stoffe aufbaut. Einen Teil speichert er als Stärke, aus einem anderen baut er sein neues Holz. Ein alter Baum kann theoretisch nur durch 2.000 Jungbäume mit einer Kronengröße von einem Kubikmeter „ersetzt“ werden was Kosten von etwa 150.000 Euro verursachen würde.

Gewinn für Mikroklima

Da aber auch der schönste und wertvollste Baum irgendwann am Ende seines Lebens ist, kommt es auf das rechte Verhältnis von Jung- und Altbäumen an.

Der Baum der heute gepflanzt wird, beginnt erst in 20 oder 30 Jahren ein großer wertvoller Baum zu werden. Daher macht der Aufwand, Bäume zu pflegen, Dürrholz zu entfernen, gefährliche Äste zu schneiden, durchaus Sinn. Denn jeder Baum, der ein hohes Alter erreicht, ist ein Gewinn für das Mikroklima der Stadt, auch wenn er nur ein Viertel der freistehenden 100jährigen Buche zu leisten imstande ist.

Schulstarthilfe beschlossen

70 Euro für Eltern mit niedrigem Einkommen



Bgm. NR Hannes Fazekas mit dem Antrag für die 70-Euro-Beihilfe

Der Schwechatser Gemeinderat beschloss einstimmig die Einführung einer Schulstarthilfe. Sie kann von Eltern mit niedrigem Einkommen beansprucht werden.

Situation entschärft

Im Sommer stellte das Land Niederösterreich eine entsprechende Förderung überraschend ein. Bgm. NR Hannes Fazekas: „Wir haben sofort überlegt, wie wir diese Situation entschärfen können und deshalb eine kommunale Förderung eingeführt.“

Mehr als 100 Euro kostet der Start ins Schulleben.

Fazekas: „Für sozial Schwächere ist das keine Kleinigkeit. Die 70 Euro für jedes Kind, das in eine erste Klasse der Volks- oder Sonderschule eintritt, kommen da sicher sehr gelegen.“

Formular wurde verteilt

In den Tagen nach dem Gemeinderatsbeschluss wurden entsprechende Antragsformulare (die auch die genauen Einkommens-Obergrenzen enthalten) in den ersten Klassen der Grundschulen verteilt. Bis Red.-Schluss dieser Ausgabe wurden rd. 20 Ansuchen abgegeben. ■

Postpartner in Rannersdorf

Trotz Protesten aus der Bevölkerung und einem entsprechenden einstimmigen Gemeinderatsbeschluss wurde die Post in Rannersdorf geschlossen, da ein

Postpartner gefunden worden ist.

Briefaufgabe in der Apotheke

In Rannersdorf wird zukünftig die Wallhofapotheke die Postdienste übernehmen.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Die Post gehört zur Grundversorgung der

Bevölkerung. In diesem Teil Schwechaters leben jetzt schon mehr als 3.000 Menschen und immer noch wird großvolumig gebaut. Als klar wurde, dass die Post auf ihrem Schließungsbeschluss beharrt, haben wir an einer Lösung mitgearbeitet, die der Bevölkerung die Grundversorgung mit einem Postdienst garantiert.“

Mit der Apotheke als Postpartner ist auch gewährleistet, dass sowohl der Bankomat als auch die bisherigen PSK-Dienste in Rannersdorf erhalten bleiben.

Die vorläufigen Öffnungszeiten des Postdienstes: Montag – Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr sowie Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 14.00 - 18.00 Uhr. ■

Bankomat und PSK-Dienste bleiben erhalten



Die Wallhofapotheke in Rannersdorf übernimmt den Postdienst.

WIR INVESTIEREN IN ÖSTERREICH. UND SIE PROFITIEREN VON BIS ZU 6% ZINSEN.

UNTERNEHMEN ÖSTERREICH
EINE INITIATIVE DER BAWAG PSK

Das neue Österreich-Sparbuch mit mindestens 1% p.a. Fixzinsen und der Chance auf bis zu 6%* p.a. am Ende von 4 Jahren Laufzeit. Näheres in Ihrer BAWAG Filiale.

www.unternehmenösterreich.at



*Die Höhe der Verzinsung zum Laufzeitende hängt von den durchschnittlichen Wertentwicklungen eines Aktienkorbes – bestehend aus 16 gleich gewichteten Aktien – an 4 fix definierten Stichtagen ab. Stand: 5.10.2009; Angebotsänderung vorbehalten.

EINE MARKE DER BAWAG PSK

Schulweg gesichert

Unübersichtlicher Kreuzungsbereich bereinigt

Bei der Kreuzung der Schulgasse mit der Häbergasse wurde den kleinen VolksschülerInnen bisher durch undisziplinierte AutofahrerInnen die Sicht verstellt. Diese Situation wurde jetzt seitens der Gemeinde bereinigt.

Die Gemeinde brachte im Kreuzungsbereich Bodenmarkierungen an und stellte City-Blöcke auf. Bgm. NR Hannes Fazekas: „Dadurch können keine Autos mehr in diesem Bereich abgestellt werden, die Kinder haben freie Sicht auf die Fahrbahn.“ ■



Neuer übersichtlicher Kreuzungsbereich Schulgasse/Häbergasse

Notfallübung in Mannswörth

„Stiller“ Alarm und Krisenstab im Rathaus

Am Mittwoch, 7. Oktober fand in Mannswörth eine Notfallübung statt, an der auch die Stadtgemeinde Schwechat beteiligt war.

Krisenstab

In Mannswörth wurde die Bevölkerung „still“ alarmiert, d.h. dass – anders als im Einsatzfall – keine Informationen über Lautsprecherwagen ergingen. Angenommen wurde bei der Übung ein Großschadensfall im Bereich des Industriegebiets neben der Autobahn.

Die Alarmierungen auf die Handys durch die Feuerwehr

funktionierten einwandfrei. Die Feuerwehr war rechtzeitig am Unfallort und dank des Katastrophenplanes war der Ablauf schnell und reibungslos.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Nach einer entsprechenden Alarmierung durch die Bezirkshauptmannschaft hat sich auch die Stadtgemeinde Schwechat an der Übung beteiligt. Ein Krisenstab wurde laut Maßnahmenkatalog eingerichtet und Einsatzbereitschaft simuliert. So konnten wir die Effizienz der bestehenden Pläne überprüfen.“ ■



Feuerwehreinsatz bei einer Notfallübung

SO BLEIBEN SIE GESUND!



GESUNDHEITSTIPPS VON IHREM APOTHEKER

Ziehen Sie die SOD-BREMSE!

Saures Aufstoßen nach dem Essen, ein brennendes Gefühl hinter dem Brustbein oder im Rachen - die klassischen Symptome eines Reflux hat schon fast jeder erlebt. Aber auch bei oft vorkommender Heiserkeit oder bei lang andauerndem Husten ist an Reflux zu denken. Der Rückfluss der Säure (Reflux) aus dem Magen entsteht durch eine abgeschwächte Funktion des Ösophagusphinkter, ein Ringmuskel der normalerweise das Rücklaufen des Mageninhalts in die Speiseröhre verhindert. Ist dieser Muskel beeinträchtigt, gelangt die Magensäure in die Speiseröhre. Die Magenwände sind gut gegen das saure Milieu geschützt, die Zellen bilden eine undurchlässige Schleimschicht, die die Magenwand optimal abschirmt. Diese schleimproduzierenden Zellen fehlen aber in der Speiseröhre, sodass sie von der Säure angegriffen werden kann. Bei einer andauernden Reizung durch die aggressive Magensäure kann es zu einer Rachenentzündung kommen, begleitet von einem ständigen Räusper- und Hustenzwang. Auch eine übermäßige Schleimbildung im Rachenraum kann die Antwort vom Körper auf den Säurereiz sein. Bleibt daher

die erwünschte Wirkung von gängigen Schleimlösern bei einem lang andauernden Husten aus, sollte man auch an eine Magenuntersuchung denken. Reflux steht sehr oft mit "Ernährungssünden" im Zusammenhang. Zu starker Kaffee konsum, Süßigkeiten, zu viel Fleisch oder Fett, zu große Portionen, das sind die bekanntesten Säurebildner in unserem täglichen Speiseplan. Aber auch Stress, Schwangerschaft oder das fortgeschrittene Alter sind oft die Auslöser für das oben genannte Beschwerdebild. Welche Heilmittel dienen zur Linderung von säurebedingten Beschwerden? Bei sporadisch auftretendem Sodbrennen sind sicher die Antazida wie z.B. Rennie® oder Talcid® eine gute Lösung, sie neutralisieren schnell die überschießige Magensäure. Bei länger anhaltenden Beschwerden kommen neben dem Schüßlersalz Nr. 9 die sogenannten Protonenpumpeninhibitoren wie z.B. Pantozol control® zur Anwendung. Der Wirkstoff hemmt die Magensäureproduktion - so können die Beschwerden gut reduziert werden und die Speiseröhre kann sich wieder regenerieren.



Grafikdesign: Peter E. Sulopp

Fragen Sie uns, wir helfen Ihnen gerne!

Nicht nur für Frauen

Ein Service des Frauenreferates



Gegen Gewalt

Klares Bekenntnis gegen Gewalt Ein klares Bekenntnis gegen Gewalt ist die „Resolution gegen Gewalt an Frauen“, einer Initiative des Frauenausschusses des Österreichischen Städtebundes. Sie weist darauf hin, dass „sexuelle, körperliche oder psychische Gewalt gegen Frauen und Kinder immer einen massiven Verstoß gegen das Recht auf Leben, Freiheit und Würde und auf die körperliche und seelische Unversehrtheit der Opfer darstellt. Gewalt gegen Frauen und Kinder ist eine Menschenrechtsverletzung und widerspricht der österreichischen Rechtsordnung. Täter müssen zur Verantwortung gezogen, die Opfer unterstützt und geschützt werden.“

Besonders sensible Bereiche sind hier z.B. der leider immer noch florierende Frauen- und Kinderhandel, der Schutz vor Zwangsverheiraten, Genitalverstümmelungen, der Schutz von Menschen mit besonde-

ren Bedürfnissen und unserer älteren, kranken Mitmenschen. Diese Resolution zeigt alle Schwerpunktthemen dezidiert auf, bietet jedoch auch Lösungsansätze an.

Selbstverständlich gilt das für alle Menschen gleich (Anm. der Ref.leit.), denn: Gewalt in jedweder Form darf in unserer Gesellschaft keinen Platz finden! Daher gilt es, vehement dagegen aufzutreten und sich für eine gewaltfreie Gesellschaft einzusetzen.

Da Präventionsarbeit am besten bei Kindern beginnt, wird derzeit zu genau diesem Thema ein Schulprojekt durchgeführt, veranstaltet vom Jugendreferat der Stadtgemeinde und dessen Jugendcoaches.

Infos: Benjamin Hutter, Jugendbeauftragter, Tel.: 01/70108-301; Jugendcoaches / Jugendhaus, Tel.: 01/706 57 96

Hilfe & Unterstützung Um in Schwechat Hilfe und Unterstützung zu erhalten, hat

jede/r die Möglichkeit, über ihre/seine Anliegen ein Gespräch mit Fr. Prostejovsky zu führen – bitte auf jeden Fall gegen Voranmeldung!

Diese Unterredungen werden absolut vertraulich geführt, auf Wunsch auch anonym! Es bedeutet darüber hinaus, dass man sich grundsätzlich mit Problemen und Sorgen jeglicher Art an sie wenden kann. Weiters besteht hier die Gelegenheit, Informationen und Kontaktadressen der Exekutive, von passenden Beratungsstellen, Therapiemöglichkeiten, Selbsthilfegruppen, u.v.m. zu erhalten.

Wichtige Telefonnummern:

- Polizei Schwechat: 0591 33/3290, Dw. 311 od. 333
- Interventionsstellen in NÖ: 02742/319 66 bzw. 02622/243 00
- 24 Stunden-Frauenhelpline: 0800/222 555
- NÖ Kinder- und Jugendanwaltschaft: 02742/90 811
- Hotline Jugendcoaches: 0676/46 21 396

Menschen im Job

Im Rahmen der wieder gemeinsam mit dem AMS Schwechat veranstalteten Informationsreihe „Men-

schon im Job“ findet ein Vortrag zum Thema „Angstbewältigung in der Krise – schwierige Zeiten besser meistern können“ mit Christine Bauer-Jelinek (Wirtschaftscoach und Psychotherapeutin) statt.

Christine Bauer-Jelinek ist Wirtschaftscoach und Psychotherapeutin; Leiterin des Instituts für Macht-Kompetenz, Wien; Bestsellerautorin; Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der L. Kahr-Akademie, Salzburg; Gründerin der „Initiative für Mikro-UnternehmerInnen“; Lehrbeauftragte an der Wirtschaftsuniversität, Wien

Anschließend gibt es die Möglichkeit, mit Frau Bauer-Jelinek zu diskutieren. Auch Gabriele Fälbl, Leiterin

des AMS Schwechat, steht Ihnen gerne für fachliche Auskünfte zur Verfügung.

„Angstbewältigung in der Krise – schwierige Zeiten besser meistern können“; Vortrag – Diskussion mit Christine Bauer-Jelinek, Wirtschaftscoach und Psychotherapeutin

Dienstag, 17. November 2009, 18.30 Uhr (Einlass: Ab 18.00 Uhr)

Rathaus – Trauungssaal, EG Eintritt frei!

Kontakt: Gertraud Prostejovsky – Referat für Frauen-, Familien- und Gleichbehandlungsfragen, Rathaus, 2. Stock, Zi. 221, Tel.: 01/70108-285; eMail: g.prostejovsky@schwechat.gv.at

Euro-Bus in Schwechat

Zum achten Mal tourt der Euro-Bus der OeNB dieses Jahr durch Österreich, drei Mal machte er bereits in Schwechat Station. Wie in den Jahren zuvor stand er Ende September am Hauptplatz. Der Standort wurde von der Bevölkerung gut angenommen, wie der große Andrang vor allem am Vormittag zeigte.

Bei der Euro-Bus Station in Schwechat konnten insgesamt 948 Kundenkontakte verzeichnet werden. Den ganzen Tag über wurden kleine, aber auch größere Schilling-Beträge getauscht. Der Tageshöchstbetrag belief sich auf 64.000 Schilling. Insgesamt wurden an diesem Tag 572.842 Schilling gewechselt. – Dazu wurde die Bevölkerung über die Sicherheitsmerkmale der Euro-Scheine informiert. ■

Internationales Interesse

VertreterInnen des NALAS (Network of Associations of Local Authorities in South-East Europe - www.nalas.eu) wurden im September über Schwechats umfassendes Managementkonzept und dessen EDV-technische Realisierung, SW 21 genannt, informiert.

Beeindruckende Demonstration

Die Gäste wurden von Stadtamtsdirektor Mag. Hans Wachter begrüßt, der auch die Informationstour im Rathaus leitete. Dabei wurden Ziele, Funktionen und Umsetzungsstand von SW21 erklärt und auch live demonstriert. Die BesucherInnen zeigten sich von der Leistungsfähigkeit des Systems beeindruckt. ■

Haltestelle als Kommunikationszentrale

Der öffentliche Verkehr gewinnt immer mehr an Bedeutung, entsprechend wird er von der Stadtgemeinde Schwechat auch gefördert. Dazu gehört auch die Aufwertung der notwendigen Infrastruktur, wie die Gestaltung der Haltestellenbereiche. Mit diesem Problem beschäftigt sich jetzt das Schwechater Forschungsinstitut CEIT ALANOVA. Das Projekt wird vom Verkehrsministerium gefördert.

Ideenfindung

Ende September trafen einander hochrangige VertreterInnen des Verkehrsministeriums, der Stadt Schwechat, der Wirtschaftskammer, der Ämter der NÖ und OÖ Landesregierung, des Blinden- und Sehbehinderten-

verbandes, von VOR - Verkehrsverbund Ost Region, Wiener Linien, ÖBB, Postbus, Kuratorium für Verkehrssicherheit und viele andere zur Ideenfindung.

Der barrierefreie Zugang zu den Haltestellen wurde dabei ebenso diskutiert, wie Möglichkeiten, im Haltestellenbereich Informationsdienste, Fahrplaninformationen, drahtlosen Internetzugang, Schließfächer sowie Getränke- und Lebensmittelautomaten zur Verfügung zu stellen.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Wieder einmal ist Schwechat zum Zentrum eines innovativen Forschungsprojekts geworden. Einmal mehr zeigt sich: Die aktive Gestaltung der Zukunft hat in Schwechat längst begonnen.“ ■



STR Franz Semtner, Citymanager Ing. Manfred Merten, STAD-Stv. Franz Kucharowits, DI Manfred Schrenk, Vizebürgermeister Gerhard Frauenberger, Christian Eizinger (v.l.n.r.)

Schlankheitswettbewerb bei Figurella! Bis Weihnachten schlank!

In drei Monaten können auch Sie, dank der ausgezeichneten Figurella Methode, bis zu 15 Kilo abnehmen und gewinnen.

Mit dem Figurella Programm gewinnen Sie auf jeden Fall, eine schlankere Figur, ein strafferes Gewebe und ein besseres Selbstwertgefühl.

Sie können aber auch ganz unkompliziert eine Reise, ein Wellnesswochenende oder ein Schlankheitsprogramm gewinnen! Deshalb rufen Sie gleich an, vereinbaren Sie einen Termin zur kostenlosen Figuranalyse und schon nehmen Sie am Gewinnspiel teil.

Gutschein

zur kostenlosen Figuranalyse
Gewinn-gutschein
in jedem Figurellastudio

Das Figurellaprogramm wurde zu einem fixen Bestandteil meines Alltags.

Selbst mein Mann war vom Ergebnis so verblüfft, daß er am liebsten selbst zu Figurella gehen möchte...

Ich habe in 3 Monaten insgesamt 82 Zentimeter abgenommen, ohne daß es mir besonders schwer fiel. Dank des ausgefeilten Trainingsprogramms in Verbindung mit den Sauerstoffbehandlungen war es mir möglich, meinen ganzen Körper in kurzer Zeit sehr effektiv zu formen.

Der Service in meinem Studio ist sehr gut, weil sehr persönlich und kompetent betreut wird.

Die Trainingsatmosphäre ist äußerst angenehm, deshalb bin ich sehr zufrieden und mache in



- 8 kg
in 3
Monaten

Danke Frau Mannsberger für Ihr Vertrauen, wir sind stolz auf Ihren Erfolg!
Ihr Figurella Team

jedem Fall weiter.
Danke!
Martina Mannsberger



Rufen Sie gleich an und informieren Sie sich!

Schwechat, Wiener Straße 48, Tel.: 01 / 707 98 35

www.figurella.at

Unsere Öffnungszeiten: Mo-Do von 10-20 Uhr, Fr. von 10-16 Uhr

Sozialmarkt zieht erste Bilanz

Anfang 2008 öffnete der Schwechater Sozialmarkt in der Sendnergasse mit Unterstützung der Gemeinde seine Pforten. Jetzt wurde eine erste Zwischenbilanz über die

bisherige Tätigkeit gezogen.

31 Tonnen Warespenden

Im ersten Jahr seines Bestehens übernahm der Sozial-

Rund 350 Bezugsberechtigte nutzen die Einrichtung

markt mehr als 31 Tonnen an Warespenden und hält auch derzeit bei 2,6 Tonnen monatlich. Pro Tag kommen 55 bis 60 Kundinnen in das Geschäft. Bisher wurden 360 Einkaufspässe ausgestellt, davon 250 für SchwechaterInnen und Personen aus den Umlandgemeinden.

Arbeitsmarkt

Im Sozialmarkt Schwechat gibt es auch Transitarbeitsplätze. Zwei Mitarbeiterinnen fanden dadurch wieder einen Job am regulären Arbeitsmarkt.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Das Projekt läuft erfolgreich und entlastet sozial Schwache. Damit fügt es sich in die gängige Gemeindepolitik, deren Ziel es ist, sozialen Ausgleich zu schaffen, dort wo es notwendig ist.“

Neue Mauer für Friedhof

Der Friedhof in Mannswörth erhielt eine neue Mauer, da die alte aus der Zwischenkriegszeit stammende Ziegelwand schon sehr baufällig war. Um die Bauarbeiten durchführen zu können, musste die hintere Reihe der Denkmäler für die gefallenen russischen Soldaten entfernt werden. Nach Beendigung der Arbeiten wurden diese wieder an ihren alten Standorten aufgestellt.

Neues Gräberfeld

Im Waldfriedhof wurde ein neues Gräberfeld erschlossen. Damit ist sichergestellt, dass es in den nächsten Jahren keinen Engpass an Grabstellen in Schwechat geben wird.



Der Sozialmarkt in Schwechat

Neue Bildungseinrichtung eröffnet

CEAM bietet Weiterbildung für ManagerInnen an

Das von der Wirtschaftsplattform Schwechat gegründete Institut CEAM (Central European Academy of Management) mit Sitz im Concorde Business Park, nahm offiziell seinen Betrieb auf.

Höchstes Niveau

In Schwechat setzt man – neben traditionellen Maßnahmen – seit einigen Jahren auch auf Forschung, Aus- und Weiterbildung als wesentliche Faktoren für die Weiterentwicklung der Wirtschaft. Jüngste Neuerung dieser Entwicklung ist das CEAM, eine Managementakademie, die triale Managementausbildungen (Wissensvermittlung auf höchstem Niveau, Praxisarbeit und verbindliches Umsetzungscoaching bei Praxisarbeit) mit Personenzertifizierung anbietet.

Bgm. NR Hannes Fazekas bei der Eröffnung: „Die vergangenen Monate haben gezeigt, dass heute ManagerInnen Anforderungen gerecht werden müssen, die weit über fach- oder branchenbezogene Bildung und Ausbildung hinaus gehen. Dazu gehören auch soziale Kompetenz, gesamtheitliches Verantwortungs- und Wille zur Weiterentwicklung der eigenen Persönlichkeit.“ Mit der Aus- und Weiterbildung von ManagerInnen aus den verschiedensten Branchen könne CEAM „am Aufbau einer Wirtschaftskultur mitarbeiten, in der Krisen ökologischer, ökonomischer oder sozialer Natur schwerer – im besten Fall gar nicht – entstehen können“, so der Bürgermeister.



Dr. Siegfried Gabler, Philippe Lanternier, STAD-Stv. Franz Kucharowits, Dr. Gerhard Wagner, Bürgermeister NR Hannes Fazekas, Peter F. Kinauer, Manfred Merten, GR Michael Szikora (v.l.n.r.)

Neues aus der Schwechater Wirtschaft

Engerzeit Für den Advent hat sich die Wirtschaftsplattform etwas Besonderes einfallen lassen: Ein Gutscheine mit besonderen Angeboten; trennen Sie die Gutscheine heraus und lösen Sie diese im jeweiligen Geschäft ein!

Fröhliche Freitagszeit Eine Premiere ist die Eisstockbahn an den Freitagen im Advent am 27. November und 18. Dezember am Hauptplatz und am 11. Dezember 2009 im Einkaufszentrum! Kommen Sie – am besten in Teams zu zweit – und werden Sie Tagessieger in der Zeit von 16 bis 19 Uhr. Jeweils ab 11 Uhr gibt es die Möglichkeit zum Training mit dem SVS.

Eine weihnachtlich geschmückte Kutsche bringt Sie gemütlich von einem Geschäft zum anderen! Genießen Sie Köstliches und Kulinarisches bei der Eisstockbahn und entdecken Sie mit

Ihren Kindern unseren sprechenden Tannenbaum!

Outletcenter – Sturm Mode Im ersten Stock des Einkaufszentrum Schwechat (über dem Euro-Spar-Markt) betreut das Geschäft „Sturm Mode“ momentan ein Outletcenter, wo ein Abverkauf



Ein Blick ins Outletcenter im Einkaufszentrum

von mehr als 2000 Stück Mäntel und Jacken um einen Sensationspreis statt findet.

DASCH-Start up Mit einem großen Fest wurde am 26. September der offizielle Start der Dachmarke „DASCH“ gefeiert. Das Unternehmen „Leiner & Partner“ wurde von

dessen langjährigem Bauleiter Musa Gürleyen übernommen und in „DASCH Bauunternehmen GmbH“ umbenannt. Gürleyen wird in Zukunft zu den klassischen Tätigkeiten eines Bauunternehmens auch kreative Gartenarchitektur und edle Natursteine anbieten.



Bgm. NR Hannes Fazekas, Prok. Mag. Eduard C. Springinsfeld, GF Musa Gürleyen beim DASCH-Start up

Hier kommt Mrs.Sporty!

Mrs.Sporty ist der persönliche Sportclub für Frauen jeden Alters, der seinen Fokus auf die individuelle Betreuung der Mitglieder setzt. Das Training basiert auf dem wirksamen Zirkeltraining, bei dem sich einfache, aber effektive Ausdauer-, Kräftigungs-, Koordinations- und Beweglichkeitsübungen abwechseln. Schon 2 bis 3 Einheiten die Woche à 30 Minuten reichen völlig aus, um individuelle Ziele zu erreichen. Ergänzend bieten wir ein Ernährungskonzept an, dass mit jedem Mitglied einzeln abgestimmt wird.

Vorverkaufsangebot
Jetzt starten und 100%
StartUp sparen*

Die ersten 50 Mitglieder sparen
zusätzlich 4,- Euro pro Monat

Bis zur Eröffnung am 28. und 29.11.2009
sind wir zu folgenden Zeiten für Sie da:

Mo-Fr 10-12 Uhr und 16-18 Uhr
Sa 10-13 Uhr

Mrs.Sporty Schwechat
Wiener Straße 11
A-2320 Schwechat
Tel.: 01 / 997 18 06
club338@club.mrssporty.at
www.mrssporty.at

In Zusammenarbeit mit
IPF
Institut für Prävention
und Nachsorge

Mrs.Sporty
Ihr persönlicher Sportclub

* Das Angebot gilt nur bis zur Eröffnung und ist nicht mit weiteren Vergünstigungen kombinierbar. Sie erhalten das Startpaket für 0 statt 129 Euro.

Wasserwerk sehr positiv bewertet



Das Schwechater Wasserwerk (im Bild der Reaktionsbehälter kann sich in Österreich sehen lassen.

Die Technische Universität Graz und die Universität für Bodenkultur Wien haben im Auftrag des ÖVGW (Österreichischer Verein für das Gas und Wasserfach) 36 österreichische Wasserversorger hinsichtlich Qualität und Wirtschaftlichkeit untersucht und miteinander verglichen.

Leckkontrolle vorbildlich

Hinsichtlich der Wasserqualität wurde unser Wasser als sehr gut beurteilt. Allerdings merkten die Prüfer an, dass der bestehende Brunnen und der Tiefbehälter zwar ausreichen, ein zweites Standbein zum Zwecke der Notversorgung jedoch empfehlenswert wäre.

Das Schwechater System der Leckkontrolle mit täglich kontrollierten Distriktwasserzählern wurde als vorbildlich eingestuft. Auch die Zahl

TU Graz und BOKU
Wien stellten nationalen Vergleich an

der jährlich auftretenden Leitungsschäden von 6,4 Gebrechen je 100 Km Leitungsnetz, spricht für die hohe Qualität der verlegten Leitungen. Allerdings ist das Alter vieler Leitungen etwas höher als im Durchschnitt.

Der Strombedarf liegt mit 0,004 kWh pro Kubikmeter Wasser um mehr als 20 Prozent unter jenem anderer Wasserwerke. Beim Personalstand befindet sich das Wasserwerk im Mittelfeld.

Positives Ergebnis

„Da das zweite Standbein zur Notversorgung jetzt angegangen wird, sehe ich eigentlich nur hinsichtlich der Erneuerung des Rohrnetzes Handlungsbedarf“, äußerte sich der zuständige Stadtrat Franz Semtner erfreut über das positive Ergebnis „seines“ Wasserwerks. ■

Die Farben des Herbstes

Neue Wege geht die Stadtgärtnerei bei der Gestaltung der den Straßenraum begleitenden kleinen Grünflächen. Diese sind aufgrund ihrer exponierten Lage sehr arbeitsintensiv. Die Pflege solcher Grünflächen kostet in drei Jahren genau so viel, wie die Errichtung. Im Sinne der Sparsamkeit ist es wichtig, die Flächen auf eine weniger pflegeintensive Gestaltung umzustellen. Dass extensiv nicht mit „verwildert“ zu verwechseln ist, zeigt z.B. der Grünstreifen beim Buswartehäuschen in der Brauhausstraße. ■

Gesundheit für Männer

Trotz steigender Lebenserwartung leben Männer in Österreich im Durchschnitt sechs Jahre kürzer als Frauen. Deshalb führt die NÖ Gebietskrankenkasse am Samstag, dem 28. November 2009, einen Männergesundheitstag in der Körnerhalle durch.

Auf dem Programm stehen – bei freiem Eintritt – von 9 bis 17 Uhr: Gesundheitsstraße, Fitnesscheck, Beratung und Information, Fachvorträge und Workshops.

Durch das Programm führt Helene Meissl. ■

Kreinerwand fertiggestellt

Schutz
für das
Flussufer

Ein Herzstück der ökologischen Hochwasserschutzmaßnahmen, die Holz-Kreinerwand entlang dem Ostufer bei der Schwarzmühlstraße, ist fertig gestellt.

Dort, wo der Fluss in der Vergangenheit bei jedem Hochwasser sein Bett verbreitert hat und die alte Auenstufe, die noch bei Projektbeginn als besonders erhaltenswert galt, zu Beginn der Bauarbeiten bereits weggerissen hatte, wird sie das Ufer in Zukunft zuverlässig vor dem Angriff der Hochwassermassen schützen.

Die in zwei Reihen verlegten Holzrollen aus Lärchenholz – die erste Reihe ist in der Uferböschung verschüt-

tet – werden mit den dort verlegten Weidenstecklingen, deren Wurzeln das Erdreich dazwischen zuverlässig festhalten, eine naturnahe Uferlinie bilden.

Rathauspark fertig

Bis Ende November sollen die Arbeiten im Rathauspark fertig gestellt sein. Damit wird auch der Radweg entlang der Schwechat zum Seniorenzentrum, der durch das Hochwasser 2002 unterbrochen wurde, wieder ins Radwegnetz eingebunden.

Möglicherweise wird auch der in wassergebundener Decke ausgeführte Begleitweg entlang dem Schloss Altkettenhof zur Schwarzmühlstraße noch in diesem Jahr fertig. ■



So soll das ferige Ufer mit der Kreinerwand aussehen.

Neue Servicestelle der NÖGKK

Die neue Servicestelle der NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK) in der Sendnergasse 9 wurde am 16. September offiziell eröffnet. Unter den Gästen: Gesundheitsminister Alois Stöger, Gesundheitslandesrätin Mag. Karin Scheele und der Schwechater Bürgermeister NR Hannes Fazekas.

rund 25.000 Versicherte und 1.300 Dienstgeber.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Die neu errichtete Servicestelle Schwechat ermöglicht den Menschen einen raschen, unbürokratischen Zugang zu den Dienstleistungen der Krankenkasse.“

Dazu gehört auch weiterhin ein Zahnambulatorium, das nach dem neuesten medizinisch-technischen Stand ausgestattet wurde. ■

Zahnambulatorium

Das neue Servicecenter in der Sendnergasse betreut



Obm. der NÖGKK KR Gerhard Hutter, LAbg. Gerhard Razborcan, BM Alois Stöger, LR Mag. Karin Scheele, Bgm. NR Hannes Fazekas, Generaldir. Konrad Köck, Dir. Gerhard Stoiber (beide NÖGKK), Obm.-Stv. Ing. Norbert Fidler (v.l.n.r.)

Freiwillige HelferInnen geehrt

Im Mai fanden die sechsten Schwechater Motorrad-Sicherheitstage statt, die vom Schwechater Sicherheitsbeirat in Zusammenarbeit mit den Schwechater Motorradklubs und den Einsatzkräften organisiert wurden. Am 24. September

wurden alle OrganisatorInnen und HelferInnen zu einer Ehrung ins Rathaus eingeladen. Bgm. NR Hannes Fazekas drückte seinen Dank in Form einer Anerkennungsurkunde aus und lud im Anschluss zu einem Buffet. ■

Wir malen
tapezieren
spritzen
lackieren
pünktlich
preiswert
prima

MALERMEISTER
**EWALD
SCHEDL** maler

2320 Schwechat · Himberger Straße 17
Telefon 707 83 77 · Fax 707 81 30

Bäckerei • Konditorei
Espresso

KAGER

Schwechat • Himberger Straße 13
Tel. 707 63 59

Baumeister - Zimmerer - Spengler - Dachdecker - Containerdienst

FRANZ URANI GesmbH

2320 Schwechat, Spirikg. 1, Tel. 706 19 40, 707 83 78, Fax 707 10 88, Mobil 0664/411 98 08, e-mail: franz.urani.schwechat@kabsi.at



Post.Partner-Stelle im Autohaus Keglovits



Keglovits GesmbH
2322 Zwölfaxing, Schwechater Straße 59-65
Tel.: 01/707 22 01, Fax: 01/707 33 77
E-Mail: office@keglovits.at Web: www.keglovits.at

Öffnungszeiten:

- ☑ Montag bis Donnerstag: 07.30-12.30 und 13.30-18.00
- ☑ Freitag 08.00-12.30 und 13.30-18.00
- ☑ Samstag 09.00-12.00

ab 17. August 2009





Grenzschutz

FRONTEX-Beamte (Europäische Agentur für die operative Zusammenarbeit an den Außengrenzen) aus Portugal, Spanien, Rumänien, Deutschland, Frankreich und Niederlande besuchten Bgm. NR Hannes Fazekas im Schwechater Rathaus zu einem Erfahrungsaustausch. ■



Kinder-Herbstfest

Am 3. Oktober fand unter dem Titel „Kinderherbstfest“ der zweite „Kindertag“ im Jugendhaus Schwechat statt. An diesem Tag hatten die Räumlichkeiten des Jugendhauses (Wienerstraße 37) nur für die Jüngsten geöffnet, ihre Eltern wurden ins Jugendcafé eingeladen. ■



Multikultifest

Zu einem Multikulti-Fest bei der Kleinschwechater Kirche lud der serbische Kulturverein Jedinstvo. Bgm. NR Hannes Fazekas, Ehrenmitglied bei Jedinstvo: „Die Aktivitäten des Vereins sind ein wichtiger Beitrag zur Integration und Völkerverständigung. Ich hoffe, dass es noch viele Feste dieser Art in Schwechat geben wird.“ ■



Oktoberfest

Auf der Festwiese in Rannersdorf veranstaltete die SPÖ Schwechat am Wochenende vom 25. bis 27. September 2009 wieder ihr jährliches und mittlerweile schon traditionelles Oktoberfest. Auch heuer wurde wieder für Kinder und Jugendliche ein kleiner Rummelplatz aufgebaut. ■



Zirkus

In der Sonderschule Schwechat richteten die SchülerInnen unter fachlicher Anleitung ein buntes Zirkusfest aus. Bgm. NR Hannes Fazekas war unter den zahlreichen ZuseherInnen und zeigte sich angetan vom Gebotenen: „Die Schulleitung und das Team der Sonderschule zeigen damit viel Engagement.“ ■

Modenschau ein voller Erfolg

10 Schwechater Unternehmen aus den Branchen Textil, Leder, Schmuck & Accessoires präsentierten ihre Kollektionen und zeigten die neuesten Haartrends auf dem Laufsteg.

Buntes Programm

Am vergangenen Dienstag wurde in der Körnerhalle ein buntes Programm geboten. Im Mittelpunkt stand dabei die Präsentation neuester Modetrends für den Herbst.

Moderatorin Marion Hauser, die Tanzgruppe Killapops, Sängerin Domino Blue und Saxophonistin Karen B. sorgten für gute Stimmung in der voll besetzten Körnerhalle Schwechat. ■



Ungewöhnliches, Modisches, Praktisches und Vieles mehr bot die Modenschau in der Körnerhalle.

Beeindruckende
Leistungsschau
zahlreicher
Schwechater Betriebe

PC für die Volksschule II



Aufgrund einer Elternvereins-Initiative sponserte die Erste Österreichische Sparkasse 11 PC-Bildschirme. Dir. Ingrid Herl bedankte sich herzlichst und auch die Kinder freuten sich.

Hutweide-Sturmfest



Auf der Hutweide wurde vom Siedlerverein das vierte „Sturmfest“ organisiert. Für die BesucherInnen – unter ihnen Bgm. NR Hannes Fazekas – gab es Mehlspeisen und Sturm. ■

6. Seniorenstadl



Im Seniorenzentrum fand der 6. „Seniorenstadl“ statt. Dabei traten wieder MitarbeiterInnen und FreundInnen des Seniorenzentrums als Stars der Volksmusik- und Schlagerszene auf.

Surschnitzel-Essen



Der Siedlerverein Schwarzmühlstraße lud zum Surschnitzel-Essen ein. Bei strahlendem Sonnenschein wurde auch eifrig für die kleine Julia gespendet. ■

Gertrude G.m.b.H.
Drechsler

Dachdecker · Bauspengler
Schwarzdecker · Kaminsanierung
Terrassenisolierung
Dachflächenfenstereinbau
Sturmschadenbehebung
Entrümpelung



zertifiziert nach
ISO 9001: 2000

2320 Schwechat
Schöffelgasse 23
Tel.: 01 / 707 83 87 · Fax DW 4
www.drechsler.cc

Fachbetrieb für Massage
Wohltat für Körper & Seele

Karin Koci 0699/15113351
Heidi Miehl 0664/3724512
Silvana Rauch 0699/12383033

Lernen Sie unser Wohlfühlprogramm
speziell für die kalte Jahreszeit kennen:
Klassische Massage, Heilmassage, Manuelle
Lymphdrainage, Bindegewebsmassage,
Segmentmassage, Reflexzonentherapie am
Fuß, Akupunktmassage, Medi-Taping

Hier finden Sie uns:
Hauptplatz 18 / Top 23
2320 Schwechat

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Termine nach telefonischer Vereinbarung!

www.fussreflex-austria.at



Eyblerserenade Teil II im November



Das Ensemble Neue Streicher / Klosterneuburg, Roland Hölzl – Solovioline, Uta Schwabe – Sopran und Dirigent Christian Schulz begeisterten das Publikum beim ersten Teil der Eyblerserenade am 20. September im Rathaus.

Der Schwechater Gesang- und Musikverein veranstaltet im Rahmen der **Eyblerserenade am 15. November 2009 um 16 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Jakob** in Schwechat ein Konzert.

Neben Werken der Jahresregenten Haydn, Mendelssohn und Händel stehen in der „Missa Sancti Leopoldi“ und dem Offertorium „Fremmit mare cum furore“ sakrale Werke des Schwechater Komponisten Joseph Eybler.

im Mittelpunkt dieses Konzertes. (Beide Kompositionen gelangen in Schwechat erstmals zur Aufführung)

Karten zum Preis von € 12,00 sind bei der Stadtgemeinde Schwechat, Tel. 70108 DW 213 und an der Abendkasse erhältlich.

Geachteter Schwechater

Eybler war Schüler Mozarts und als Nachfolger Salieris Hofkapellmeister am Wiener

Schwechater
Komponist
im Mittelpunkt

Hof. Er war zu seiner Zeit sehr geachtet und schrieb ca 500 Werke.

Gemeinsam mit der Schwechater Stadtverwaltung bemüht sich der Schwechater Gesang- und Musikverein um Wiederaufführung seiner zu Unrecht in Vergessenheit geratenen Werke.

In Fachkreisen besonders beachtet

Sehr hilfreich ist dabei die Tatsache, dass Robert Rieder – der neue Chorleiter in Schwechat – auch Leiter der Kirchenmusik in der Wiener Augustinerkirche ist und – angeregt durch seine Schwechater Tätigkeit – auch dem dortigen Publikum Werke Eyblers näher bringt.

Das vom Stardirigenten Franz Welser-Möst Mitte September in der Augustinerkirche u.a geleitete Musikstück „Fremmit mare cum furore“ fand in Fachkreisen besondere Beachtung und wird mithelfen, den Bekanntheitsgrad Eyblers zu steigern. ■

Dank an Malerin

Johanna Dolezal, ein Gründungsmitglied des Kulturvereins Wallhof Rannersdorf, beendete im September ihre Tätigkeit. Für ihre Verdienste um den Malnachwuchs wurde ihr gebührend gedankt. ■



Maria Gruscher, Johanna Dolezal, Ulrike Zeppezauer

Altwiener Komödie

Der Verein Theaterwerkstatt Schwechat führt vom 20. November bis 5. Dezember im Forum Schwechat die altwiener Komödie „Der licitierte Bräutigam“ von Joachim Perinet auf. – Ein Theatererlebnis, bei dem die Laiendarsteller der Theaterwerkstatt Schwechat unter der Leitung von Schauspieler und Regisseur Thomas Wachauer die Zuschauer zum Lachen mitreißen.

Versäumen Sie nicht diesen lustigen Theaterabend und reservieren Sie schon heute Ihre Karten unter der Tel.Nr. 01/707 82 72. ■

Musiversum ein Erfolg

An die 300 BesucherInnen fanden sich im Laufe des 2. Musiversums im Felmayergarten ein. Ein reichhaltiges musikalisches Programm unterschiedlichster Stile wurde ebenso begeistert aufgenommen, wie die Erweiterung mit Foto- und Malkunst. Alle Altersstufen machten von der Möglichkeit Gebrauch, sich aktiv zu betätigen. Bgm. NR Hannes Fazekas bei der Veranstaltung: „Das zeigt wieder einmal, dass es in Schwechat eine starke Kulturszene gibt.“ Und die Szene beginnt sich zu vernetzen, das hat das Musiversum gezeigt. ■

Tipps aus der Bücherei

Die Tage werden kürzer – schön langsam wird es Zeit an Advent und Weihnachtsnachten zu denken. Diese Bücher und Zeitschriften können hilfreich sein:

- Herrenknecht, Kathja **Stimmungsvolle Weihnachts-Deko** Wunderschöne Ideen für die Weihnachtszeit, aus glitzernden Perlen und Naturmaterial, Filz und Transparentpapier.

- Pfaff-Kern, Monika **Weihnachtliche Dekorationen** Stimmungsvolle Weihnachts-Deko zum Selbermachen: Kerzen, Tisch-Sets, Geschenkverpackungen, Türschmuck und Grußkarten. Viele Arrangements in klassischen Farbkombinationen wie Rot, Creme und Gold, dazu moderne Varianten in Naturfarben oder Eisblau.

- Verena Kreativ-Magazin: **Verpackungsideen und Adventskalender** Selbermachen: Weihnachten, z.B. Adventskalender für Groß und Klein, Baumdekoration selbst gemacht

- Sabrina Spezial: **Weihnachtsideen** Dekorative Girlande und zauberhafter Baumschmuck, stimmungsvolle Lichtideen.

Städtische Bücherei, Wiener Straße 23a; Öffnungszeiten: Montag 7.30 bis 19 Uhr, Dienstag 14 bis 18 Uhr, Donnerstag 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr sowie Freitag von 9 bis 11 Uhr. ■

Konzert

Am 26. November 2009 findet um 19 Uhr im Festsaal des Rathauses wieder ein Konzert der Lehrerinnen und Lehrer der Musikschule statt. Klassisches und Originelles steht dabei auf dem Programm. – Eintritt: freie Spende.

November

Samstag, 1. November 2009

- Stadtpfarrkirche, ganztägig: Kindertrauerstätte in der Rosalienkapelle

- Stadtpfarrkirche, ab 14 Uhr: Friedhofsandacht am Waldfriedhof

- Stadtpfarrkirche, ab 15 Uhr: Friedhofsandacht am Pfarrfriedhof

Sonntag, 2. November 2009

- Stadtpfarrkirche, ganztägig: Kindertrauerstätte in der Rosalienkapelle

- Stadtpfarrkirche, ab 19 Uhr: Requiem in der Pfarrkirche

Donnerstag, 5. November 2009

- Schwechater Stadtkeller, ab 21.30 Uhr: Jazz Session
- Theater Forum, ab 20 Uhr: Gemischter Satz

Freitag, 6. November 2009

- Theater Forum, ab 20 Uhr: Gemischter Satz

Montag, 9. November 2009

- Rathaus Festsaal, ab 19: Vernissage Fotokünstler & Konzert Skalica

Dienstag, 10. November 2009

- Theater Forum, ab 9 Uhr: Kindertheater –Ananas Bananas

Mittwoch, 11. November 2009

- Körnerhalle, ab 20: Lesung Brigitte Neumeister und Wolfgang Böck

- Felmayer Scheune, ab 19: Violinen- und Klavierabend

- Theater Forum, ab 9 Uhr: Kindertheater –Ananas Bananas

- Theater Forum, ab 10.30 Uhr: Kindertheater –Ananas Bananas

Donnerstag, 12. November 2009

- Schwechater Stadtkeller, ab 21.30 Uhr: Jazz Session

Freitag, 13. November 2009

- Musikschule, 17 - 20 Uhr: Workshop Feel the „REAL GROOVE“

Samstag, 14. November 2009

- Eislaufplatz, ganztägig: Eröffnung der Saison

- Körnerhalle, 14 – 22 Uhr: Messe Leben & Freizeit in Schwechat

- Musikschule, 10 - 13 Uhr: Workshop Feel the „REAL GROOVE“

- Musikschule, 14.30 – 17.30 Uhr: Workshop Feel the „REAL GROOVE“

Mittwoch, 25. November 2009

- Stadtpfarrkirche, ab 10

Uhr: Krabbelmesse für unsere jüngsten Christen und ihre Familien

- Stadtpfarrkirche, ab 16 Uhr: Informationstreffen zur Pfarrreise nach Assisi(17.-24.7.2010)

Sonntag, 15. November 2009

- Körnerhalle, 11 – 17 Uhr: Messe Leben & Freizeit in Schwechat

- Musikschule, 10 - 13 Uhr: Workshop Feel the „REAL GROOVE“

- Stadtpfarrkirche, ab 16 Uhr: Konzert des Schwechater Musik- und Gesangsverein (Eyblerserenade)

Dienstag, 17. November 2009

- Rathaus, ab 18.30 Uhr: Vortrag „Angstbewältigung in der Krise“

Mittwoch, 18. November 2009

- Stadtpfarrkirche, ab 19 Uhr: Frauenliturgie am Zirkelweg

Donnerstag, 19. November 2009

- Schwechater Stadtkeller, ab 21.30 Uhr: Jazz Session

Freitag, 20. November 2009

- Theater Forum, ab 20 Uhr: Der licitierte Bräutigam

- Rannersdorf, ab 17 Uhr: Eröffnung Weihnachtsbeleuchtung vor dem Hort

- Feuerwehr Schwechat, ab 17 Uhr: Punschstand

Samstag, 21. November 2009

- Theater Forum, ab 20 Uhr: Der licitierte Bräutigam

- Körnerhalle, ab 20 Uhr: Playback-Show SVS

- Mannswörth, ganztägig: Adventmarkt

- Thurnmühlstr.1/ Germani- astr. 6, 15 – 19 Uhr: Schaugarten Rittmann

- Feuerwehr Schwechat, ab 17 Uhr: Punschstand

Sonntag, 22. November 2009

- Mannswörth, ganztägig: Adventmarkt

- Thurnmühlstr.1/ Germani- astr. 6, 15 – 19 Uhr: Schaugarten Rittmann

Montag, 23. November 2009

- Kledering, ab 19 Uhr: Eröffnung Weihnachtsbeleuchtung bei der FF-Klede- ring

Dienstag, 24. November 2009

- Rathaus, ab 10 Uhr: Blutspendeaktion Rotes Kreuz

- Sonderschule, 8 bis 17.30 Uhr: Adventmarkt

Mittwoch, 25. November 2009

- Theater Forum, ab 20 Uhr:

Ausstellungen

Galerie der städtischen Bücherei, Wiener Straße 23a: Ab 20. Oktober 2009 stellt Christina König ihr Buch „Altweibasommer“ vor und Max Rauch seine Bilder zum Thema Landschaften.

Mineralogische ARGE

Die Mineralogische Arbeitsgemeinschaft trifft sich **jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat** ab 18.00 Uhr im kleinen Saal der Körnerhalle/ Eingang Löwengasse. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.

KOBV Schwechat

Sprech- und Beratungstage AK – Bezirksstelle Schwechat, Sendnergasse 7/1, 1 Stock; jeden 1. Dienstag im Monat von 9 – 10.30 Uhr Auskunf und Beratung: Alfred Csokai, 0699/ 81 33 94 88; Neue Homepage: www.kobv-wu.at

Blutspendeaktion

Am Dienstag, 24. November 2009, findet in der Zeit von 10 – 14 Uhr und von 15 – 19 Uhr eine Blutspendeaktion in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Roten Kreuz im Festsaal des Rathauses Schwechat statt.

Bücherflohmarkt

In der Bücherei, Wiener Straße 23a, findet bis 16. November während der Öffnungszeiten ein Bücherflohmarkt statt. Es gibt Bücher für jedes Alter gegen eine freie Spende für soziale Zwecke.

Naturfreunde

Wandern Programm 2008

- 22. Nov.: Geländ
- 20. Dez.: Hoher Lindkogel

über Beethovensteig Änderungen möglich!

Treffpunkt ist jeweils um 8.15 Uhr vor dem Schwechater Hallenbad.

Auskünfte bei Ing. Alfred Weinmann (707 24 64)

oder Hubert Proschko (707 80 48)

Radfahren 2009

Ab 4. Mai jeden Montag kleine Radtouren in die Umgebung von Schwechat

Treffpunkt: 18 Uhr vor dem Hallenbad Schwechat; Auskunf: Rudolf Derkics, 02235/42035 24

Vierbeiner

unterstützt Jugendcoaches



Lara, eine Therapiehündin, kommt im Jugendhaus zum Einsatz.

Therapiehündin vermittelt zahlreiche Fähigkeiten

Die neue Mitarbeiterin im Jugendhaus der Stadtgemeinde Schwechat heißt Lara und ist eine Therapiehündin.

Durch Tiere können Kinder und Jugendliche sehr viel von ihrer eigenen Persönlichkeit lernen und generell werden auch andere Bereiche gefördert wie z.B.:

- im sozialen Bereich (Grenzen setzen und bei anderen anerkennen, soziale Regeln untereinander, Umgang mit Aggressionen und Konfliktsituationen, etc.);
- im emotionalen Bereich: (Liebe geben und empfangen lernen, Kuschelfaktor, Verantwortung übernehmen,

Stärkung des Selbstwertgefühls, etc.);

- im motorischen Bereich (Schulung der Fein- und Grobmotorik, Wahrnehmung des eigenen Körpers, etc.);
- im kognitiven Bereich: (Wissenszunahme zum Thema Tier/Natur, Erlernen neuer Strategien zu Themen wie Konflikt, Angst und Toleranz, Erlernen von artspezifischem Verhalten, Pflege, Fütterung zum Thema Tier, etc.).

Ebenso wird von den jeweiligen Pädagogen ein bewusster und respektvoller Umgang mit dem Tier und der Natur im Allgemeinen überlebt. ■

Lehrwerkstätte aktiv

Seit 1. September 2009 ist die Überbetriebliche Lehrwerkstätte Schwechat in Betrieb. Nach intensiven Theoriestunden konnte man das Team rund um den Leiter der Lehrwerkstätte Ing. Gregor Suchentrunk und Lehrlingsausbilder Martin Bruckner, erstmals bei der Gestaltung der Liegenschaften Mannswörther Straße 106 und 114 sehen.

Die Highlights des ersten Ausbildungs-Monats waren mit Sicherheit die Exkursion zur Gartenschau in Tulln und die Besichtigung der Baustelle des Hochwasserschutzes Schwechat (Bauabschnitt 05), unter der fachkundigen Leitung von Ing. Ernst Zeppetzauer, zuständig für Wasserbau im Bereich der Stadtgemeinde. ■



Die Lehrlinge bei der praktischen Arbeit in Mannswörth

Internationaler Fotowettbewerb

Thema Integration, Migration, das Miteinander der Kulturen

Inhalt und Teilnahmebedingungen

Wie schon in vergangenen Ausgaben der Ganz Schwechat berichtet, kam es im Zuge der Vorbereitungen zum Kulturhauptstadtjahr 2010 des Ruhrgebietes zur Ausrufung eines Fotowettbewerbs in den Partnerstädten Gladbeck, Alanya und Schwechat. Nun stehen die exakten Kriterien für den Wettbewerb fest.

Öffne deinen Blick

Die Idee hinter dem Wettbewerb „Öffne deinen Blick! – So lebt es sich in unserer Stadt der Kulturen!“ ist es, Kultur gemeinsam mit Menschen aus den „TWIN TOWNS“, den Partnerstädten der Ruhrgebietskommunen, im Jahr 2010 erlebbar zu machen. Das Projekt führen die Partnerstädte Gladbeck/Deutschland, Alanya/Türkei und Schwechat gemeinsam durch.

Hobby- und Profifotografen aus allen drei Städten können im Rahmen des Wettbewerbs ihre Sichtweise zum Thema Integration, Migration, das Miteinander der Kulturen in ihrer Heimatstadt fotografisch festhalten. Die Ergebnisse werden in einer großen Ausstellung am 7. Mai 2010 in der Gladbecker Sparkasse gezeigt. Die drei besten Bilder werden großformatig am Sparkassenturm präsentiert.

Teilnahmebedingungen

- Die Fotos sollen das Zusammenleben der verschiedenen Kulturen in Schwechat dokumentieren, deshalb müssen die Motive aus Schwechat stammen.
- Die Fotos dürfen nur im Jahr 2009 aufgenommen worden sein.
- Zugelassen sind 2 Fotos pro Teilnehmer. Schreiben Sie bitte Ihren Vornamen, Namen und Adresse sowie Ort und Datum der Aufnahme dazu.
- Die von der Jury ausgewählten 15 Wettbewerbsfotos werden im Format 40x50 cm



Schwechat, die Stadt der Kulturen – dazu findet ein Fotowettbewerb statt.

vergrößert und in Rahmen von 60x80 cm präsentiert. Es sind Fotos im Dateiformat JPEG bei mind. 300 DPI bzw. 4 Megapixel einzureichen.

- Die farbigen oder schwarz-weißen Fotos können mit Bildbearbeitungsprogrammen nachbearbeitet werden, es dürfen jedoch keine Collagen eingereicht werden.

- Die Einsender müssen versichern, dass sie über das alleinige Urheberrecht verfügen und mit einer Veröffentlichung einverstanden sind.
- Senden Sie die Fotos auf Datenträgern (DVD, CD oder USB) an folgende Adresse: Stadtgemeinde Schwechat, Rathausplatz 9, 2320 Schwechat, z.H. Fr. Dr. Christina Pal
- Letzter Einsendeschluss: Dienstag, 15. Dezember 2009

Jury wählt aus

Eine Schwechater Jury wird im ersten Quartal 2010 die 15 besten Schwechater Bilder festlegen. Auch die Partner-

städte tragen je 15 Bilder bei. Eine internationale Jury wird schließlich aus den 45 Bildern drei Siegerbilder auswählen.

Als Preise warten eine Woche Aufenthalt in der deutschen Partnerstadt Gladbeck für zwei Personen inkl. Flug und Übernachtung, „Twins“-Goldbarren im

Wert von 250 Euro und Gutscheine eines Fotofachgeschäftes im Wert von 200 Euro und 300 Euro.

Es erscheinen ein Fotokatalog mit den 45 prämierten Fotos und ein Jahreskalender. Die Bilder werden im Rahmen einer Wanderausstellung in den Partnerstädten gezeigt. ■

johann schaden

steinmetzmeisterbetrieb

Stufen

Terrassen

Küchenarbeitsplatten

Reinhartsdorfstraße 19a, 2320 | Schwechat - Rannersdorf
Telefon: 01 / 706 3888 | office@steingalerie-schaden.at

Jetzt auch hier!

SCHNEERÄUMEN

zertifiziert nach ISO 9001

von Gehsteigen, Wegen, Zufahrten, Parkflächen, Betriebsflächen etc.

Rufen Sie

(01) 707 38 68

saubermax@gmx.net

Wir machen Ihnen ein Angebot!

... und Sie müssen nicht mehr raus!



Die Aktivitäten der Schwechater SeniorInnen



Im Seniorenklub Mannswörth fand die Bezirksmeisterschaft im Schnapsen statt. Bezirksvorsitzender Johann Oberhauser (links) konnte Johann Perschy zum 1. Platz gratulieren. Weiters konnten sich Rudolf Schneider (2. Platz), Josef Aichinger (3. Platz) und Ewald Redl (4. Platz) die für Landesmeisterschaft in Stockerau qualifizieren.

Pensionistenverband Ortsgruppe Schwechat Die Kutschentfahrt in Illmitz bei herrlichem Wetter durch die Pusztasche, war ein voller Erfolg. Fast 100 Teilnehmer waren dabei, nach dem Mittagessen in der Pusztasche folgte noch die Schiffsrundfahrt und als Abschluss ein Heuriger.

Am 23. September war wieder Schmanckerlessen bei Howorka (Spareribs), ein sonniger Tag lud die zahlrei-

chen Gäste zum Essen im Garten ein.

Die nächsten Ziele:

- Das nächste Schmanckerlessen (Gansl) im Heurigenlokal Howorka findet am 4. November statt,
- der Besuch im Parlament am 9. und 11. November.
- Für das Hansi Hinterseer - Konzert am 20. Juli 2010 in Mörbisch mit Schlagergiganten gibt es nur ein beschränktes Kartenangebot – bitte rasch bestellen (Martha Panzhauser).
- Anmeldungen für das Frühjahrstreffen in Chalkidike vom 20. bis 27. April 2010 sind noch möglich.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme an unseren Veranstaltungen. *Erich Schön*

Ortsgruppe Mannswörth Leider hatte der Wettergott kein Einsehen, als 100 Mannswörther PensionistInnen zum Ausflug nach Traunstein aufbrachen. Im Kurzentrum Bad Traunstein wurde die Gruppe mit Kaffee und Kuchen empfangen, wo anschließend eine Führung im Kurhaus statt fand. Bei strömendem Regen folgte ein Besuch in der Pfarrkirche Traunstein. Sehenswert war der Altar aus Granit und die Faltdecke aus Holz.

Ausflugsfahrten, Kultur, Beratung, geselliges Beisammensein

Nachmittags führen die PensionistInnen nach Haiden ins Mohnmuseum, wo sämtliche Produkte, wie Mohnöl oder Mohnschokolade verkostet wurden. Den Abschluss der Fahrt bildete ein Besuch beim Heurigen Hold in Artstetten.

Sonnenschein und gute Laune begleiteten 50 Mitglieder der Ortsgruppe bei ihrem Halbtagsausflug, zum Spanferkelessen in die Weingärtner Artner in Göttlesbrunn. Es schmeckte vorzüglich!

Käthe Stieler

Ortsgruppe Rannersdorf Am Donnerstag, 12. November 2009 findet das Ganslessen, mit Tagesausflug nach Rettenbach im Burgenland, statt. Einzahlungen: Dienstag, 27. Oktober 2009, von 10 – 11 Uhr im Seniorenklub Rannersdorf und Donnerstag, 29. Oktober 2009, von 10 – 11 Uhr im Speisesaal des Seniorenzentrums.

Wilhelm Dolezal

Seniorentreff Am Donnerstag, 5. November 2009, findet

um 14.30 Uhr das monatliche Treffen in den Tiroler Stub'n mit Manfred Meixner vom ORF statt. Er wird uns über sein Spezialgebiet, die Wettervorhersage, Rede und Antwort stehen.

Am darauf folgenden Donnerstag, den 12. November 2009, fahren wir um 12.55 Uhr von der Volksbank per Öffis ab und besuchen das Uhren Museum in Wien.

Wie üblich findet am Donnerstag, 19. November 2009, um 14 Uhr der Spiele-Nachmittag im Cafe Blamhofer statt, bei dem auch so manches Plauscherl fällig ist.

Für Donnerstag 3. Dezember 2009 haben wir um 14.30 Uhr die Adventfeier mit Pfarrer Mag. Gerald Gump in den Tiroler Stub'n vorgesehen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen – jeder ist eingeladen! Rückfragen bei Rudolf Donninger: 0664 42 45 428 oder bei Rudolf Guttman: 0676 644 3 744.

Mit dem Roten Kreuz unterwegs

Wieder führte das Rote Kreuz eine betreute Fahrt durch. Bei schönem Wetter ging es mit der Salamander Zahnradbahn zu Österreichs höchster Bahnstation am Schneeberg. Nahe der Bergstation wurde das Elisabeth-Kircherl besucht – der plötzlich einfallende Nebel trübte uns zwar die Fernsicht aber keinesfalls die gute Stimmung.

Ein Heurigenbesuch im Dreimäderlhaus in Münchendorf bildete den gelungenen Abschluss eines schönen Tagesausflugs in Niederösterreichs Bergwelt.

Nächste Reise: Freitag, 04.12.2009, Ziel ist das Christkindl in Steyr/OÖ

Info und Anmeldung unter 0664 / 96 00 739 (Kozian Manfred).



Die Reisegruppe wurde vom Roten Kreuz bestens betreut.

SeniorInnenehrungen in Schwechat

Gleich vier 90. Geburtstage galt es zu feiern: Am 23. September 2009 gratulierte STR Helene Proschko Frau Leopoldine Odrada zum 90. Geburtstag (Bild 1), ebenso wie am 25. September Frau Margarete Eder (Bild 2) und am 30. Herrn Franz Fuchs (Bild 3). Am 12. Oktober schließlich wurde Dkfm. Dr. Johann Klein zu seinem 90. Geburtstag gratuliert (Bild 4)

Am 8. Oktober überbrachte STR Helene Proschko die Glückwünsche des Bürger-

meisters und die Ehrengaben der Stadt an Klara und Josef Keleman zur Eisernen Hoch-

zeit. Auch Mag. Günter Stöger von der BH WUG gratulierte dem Paar (Bild 5).



CEIT SeniorInnen & Technologien - eine spannende Annäherung
SCHWECHAT SENIORENZENTRUM

Die im Mai eröffnete Demo-Wohnung vermittelt Informationen zu Hilfsmitteln, die Senioren und Angehörigen den Alltag erleichtern können.

Diesen Herbst wird die Demo-Wohnung nun mit neuartigen Technologien ausgestattet. Besucher der Demo-Wohnung können sozusagen einen Blick in die Zukunft werfen.

Sensoren erkennen Notfälle

Ab Mitte November wird das am Schwechater Forschungsinstitut CEIT RALTEC mitentwickelte eHome System für alle interessierten Besucher zum Ausprobieren und Kennenlernen zur Verfügung stehen. Das System unterstützt mittels kleiner Sensorboxen alleine lebende SeniorInnen in ihrem Alltag.

eHome kann Notfälle wie Stürze erkennen und wenn nötig selbständig Hilfe

holen. Vor dem Verlassen der Wohnung erinnert eHome z.B. an möglicherweise nicht abgeschaltete Kochplatten. So erhöht eHome das Sicherheitsgefühl in den eigenen vier Wänden und erleichtert den Alltag.

Internationales Interesse

Das eHome System wurde im September auf einer internationalen Konferenz in der Wiener Hofburg vorgestellt und ist auf großes Interesse gestoßen.

Das eHome System wird von dem durch die Stadt Schwechat unterstützten Forschungsinstitut CEIT RALTEC gemeinsam mit der Fa. Kapsch, der TU Wien und der Firma Treventus entwickelt und ist noch nicht am Markt erhältlich. Die Erprobung ist gemeinsam mit interessierten Schwechater SeniorInnen, dem Seniorenzentrum und den sozialen Diensten geplant.

Immobilienwelt **LEINER**

Schwechat: Als wär's für Sie allein gebaut!

Einfamilienhaus, 4 Zimmer, 125m² WNFL, unterkellert, Privatgarten, 2 Stellplätze, perfekte Infrastruktur, PROVISIONSFREI, hohe Wohnbauförderung, bei € 90.000,- Eigenmittel – monatl. € 789,-. Obj. 00076

Rannersdorf: Maisonette mal anders!

Mietobjekt, ca. 45m² WNFL, Schlafgalerie, große Terrasse, Küche möbliert, Bad und WC verfließt, Ruhelage, Parkplatz, ERSTBEZUG. Monatl. Miete € 502,-. Obj. 399

Lanzendorf: Ein Hauskonzept für die junge Familie!

Einfamilienhaus, 4 Zimmer, 113m² WNFL, 60m² unterkellert, sonniger Garten, verkehrsgünstige Lage, PROVISIONSFREI, hohe Wohnbauförderung, bei € 90.000,- Eigenmittel – monatl. € 786,-. Obj. 00054

Himberg: Fix und Fertig! Bungalow, 100m² WNFL, 510m² Grund, 4 Zimmer, unterkellert, Parkettböden, DG ausbaubar, Alarmanlage, schöner Garten mit neuem Pool, Garage. VB 336.000,-. Obj. 00401

Schwechat: Geschäftslokal, 66m² NFL, gute Infrastruktur, Parkmöglichkeiten vorm Geschäft, sofort beziehbar. Monatl. Nettomiete € 536,22. Obj. 00365

Schwechat: Vier Wände für viele Köpfe! Ein- bzw. Zweifamilienhaus, 6 Zimmer, 178m² WNFL, Fußbodenheizung, 130m² Keller, 400m² Garten, 60m² Terrasse, kleiner Pool, Garage. VB 450.000,-. Obj. 00405

www.immobilienvelt.cc
Tel. 0664 – 116 11 11
Brauhausstr. 67, 2320 Schwechat-Rannersdorf

www.zvachula.at
dienstleistungen@zvachula.at

ZVACHULA

WIR RÄUMEN
WIR STREUEN
WIR HAFTEN
WIR SIND FÜR SIE DA!

(02235)
87 797
... Ihr Winterdienst

PROMPT UND ZUVERLÄSSIG!

ZVACHULA Gesellschaft m.b.H. - 2325 HIMBERG -
WIENER STRASSE 95 - FAX (02235) 87 227

Sprechstunden Bürgermeister



Um Wartezeiten bei den Sprechstunden zu vermeiden, ist eine tel. Voranmeldung unter 01/70108-290 unbedingt erforderlich! Hier die Termine für die kommenden Wochen:
Montag, 9., 23. und 30. November, jeweils von 10 bis 12 Uhr

Hochzeitsjubilare bitte melden

Da die Stadtgemeinde Schwechat wie bisher die Ehrungen zu den Jubiläen ab dem 50. Hochzeitstag durchführt, werden Hochzeitspaare, die im Jahr 2010 ihre Goldene, Diamantene oder Eiserne Hochzeit feiern, ersucht sich mit der Heiratsurkunde, dem Staatsbürgerschaftsnachweis und dem Meldezettel im Rathaus beim Bürgerservice (Foyer) oder beim Stadtmarketing, 1. Stock, Zimmer 101 (Sabine Hartl), zu melden. Voraussetzung für die Ehrung ist, dass beide Ehepartner im gleichen Haushalt leben.

Ganz Schwechat – Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat
Eigentümer und Verleger (Medieninhaber):
Stadtgemeinde Schwechat, 2320 Schwechat, Rathaus.
Redaktion:
Sabrina Pristusek, Dejan Mladenov.
Tel.: 01 701 08 - 246, -310DW
Fax: 01 707 32 23,
e-Mail:
ganzschwechat@schwechat.gv.at
Alleinige Anzeigenannahme:
Schwechater Druckerei; 2320 Schwechat, Franz Schubert Str. 2,
Tel.: 01 707 71 57.
Hersteller: Schwechater Druckerei; 2320 Schwechat.
Zur Post gegeben: 23. 10. 2009
Redaktions- und Inseratenschluss der nächsten Nummern:
3. November
für Dezember 2009
3. Dezember
für Jänner 2010
Nähere Informationen zur Stadtgemeinde Schwechat finden Sie auf der Homepage unter www.schwechat.gv.at

Ausgabetermine für Weihnachtsgutscheine

Die Weihnachtsgutscheine werden in diesem Jahr zu folgenden Terminen ausgegeben:

- Montag, 30. November 2009 Buchstaben A – H
- Dienstag, 1. Dezember 2009 Buchstaben I – R
- Mittwoch, 2. Dezember 2009 Buchstaben S – Z – jeweils von 8 bis 12 Uhr im Rathaus Schwechat, Rathausplatz 9, Zimmer 14
- Montag, 30. November 2009 Seniorenklub Kleidering von 14 bis 14.30 Uhr
- Mittwoch, 2. Dezember 2009 Seniorenklub Mannswörth von 14 bis 14.30 Uhr
- Donnerstag, 3. Dezember 2009 Seniorenklub Rannersdorf von 14 bis 15 Uhr

Voraussetzung zur Anmeldung: Anspruch auf einen Gutschein haben Alleinstehende, Ehepaare,

Lebensgemeinschaften und Familien, die miteinander im gleichen Haushalt wohnen, deren Nettogesamteinkommen den jeweils gültigen ASVG-Richtsatz um nicht mehr als 30 Prozent überschreitet und die ihren Hauptwohnsitz seit mindestens zwei Jahren in Schwechat haben. Pflegekinder und behinderte Kinder haben ohne Einkommensgrenze Anspruch auf diese Leistung.

Benötigt werden sämtliche Einkommensnachweise aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen! Nähere Auskünfte über die genauen Anspruchsvoraussetzungen sind im Sozialreferat der Stadtgemeinde Schwechat, Peter Mitterecker, Tel. 701 08 DW 228, während der Amtsstunden zu erfragen.

Jugend im Schnee

Auch in diesem Winter fördert die Stadtgemeinde Schwechat eine Ski-Woche für 40 Jugendliche, die von den Naturfreunden unter dem Motto „Snow and Fun“ durchgeführt wird.

Termin: 30. Jänner bis 6. Februar 2010

Abfahrt: 10 Uhr Parkplatz beim Freizeitzentrum Schwechat

Ort: Hotel Freunde der Natur, Spital am Pyhrn (www.naturfreundehotel.at), Schigebiet Wurzeralm, Hinterstoder (www.wurzeralm.at)

Preis:
• Kinder Jg. 2006: € 200/ mit Förderung € 50
• Kinder Jg. 2001-2005: € 490/ mit Förderung € 340
• Kinder Jg. 1995-2000:

Wochenmarkt

Ab 30. Oktober 2009 hat der Wochenmarkt am Hauptplatz immer donnerstags von 9 Uhr bis 17 Uhr geöffnet (bis zum Ende der Winterzeit)

Eröffnung Eislaufplatz

Die Saison am Eislaufplatz beginnt am Samstag, 14. November 2009. Ab 17 Uhr lockt die Eisdisco jeden Samstag und Sonntag zum Tanz.

SW 1 – neue Homepage

Das Schwechater Stadtfernsehen SW1 ist ab sofort unter folgender neuen Webadresse zu finden: www.sw1tv.at

Weihnachtsbeleuchtung

Die Inbetriebnahme der Weihnachtsbeleuchtung findet zu folgenden Terminen statt:

- Rannersdorf: Freitag, 20. November 2009, Hort Rannersdorf, 10 Uhr
- Kleidering: Montag, 23. November 2009, Feuerwehrzentrale Kleidering, 19 Uhr
- Schwechat: Freitag, 27. November 2009, Hauptplatz, 17 Uhr
- Mannswörth: Samstag, 28. November 2009, vor der Pfarrkirche Mannswörth, 17 Uhr.

Grippeimpfaktion

Am Mittwoch, 21. Oktober 2009 und am Mittwoch, 11. November 2009 findet jeweils von 16 – 18 Uhr in der Bezirkshauptmannschaft Außenstelle Schwechat, Hauptplatz 4, eine Grippeimpfaktion statt. Die Kosten betragen 19 Euro.

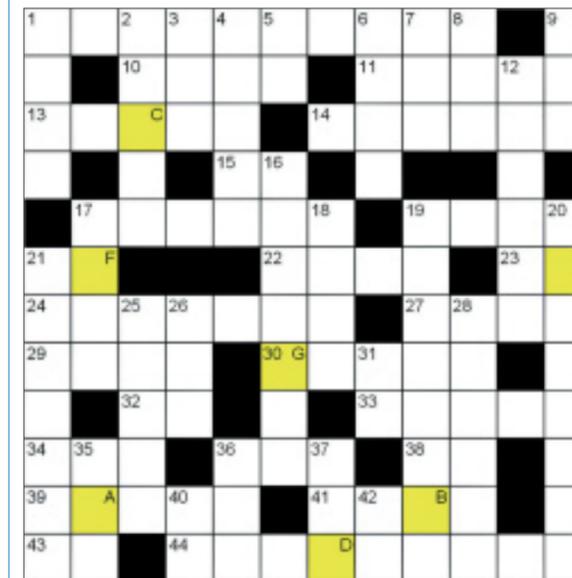
RettungssanitäterInnen gesucht

Die Rot Kreuz Bezirksstelle Schwechat ist auf der Suche nach InteressentInnen aus der Bevölkerung, die gerne die Ausbildung zum/r RettungssanitäterIn absolvieren möchten. Aus diesem Grund veranstaltet die Bezirksstelle Schwechat am Freitag, dem 13. November 2009 ab 19 Uhr, einen Infoabend, bei dem das Rote Kreuz und die Ausbildungsmöglichkeiten präsentiert werden sollen. Wir würden uns sehr freuen, Sie an diesem Abend begrüßen zu dürfen.

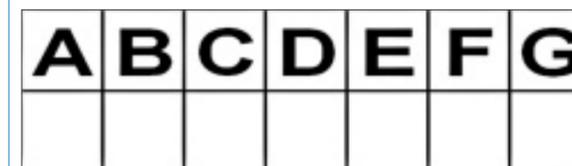
Infoabend: 13. November 2009, Beginn: 19:00 Uhr
Österreichisches Rotes Kreuz Bezirksstelle Schwechat
Bruck Hainburger Straße 27
2320 Schwechat

Schwechater Kreuzworträtsel

Aus den gelb unterlegten Feldern ist das Lösungswort zu bilden, das einen EU-Staat benennt. Schreiben Sie das Lösungswort einfach auf eine Postkarte (Name und Anschrift nicht vergessen!) oder per e-mail auf ganzschwechat@schwechat.gv.at, und schicken Sie diese bis spätestens 11. November 2009 an die Stadtgemeinde Schwechat. Es wird eine Jahreskarte für das Hallenbad verlost.



Waagrecht: 1) EU-Europäer 10) fin. Hafenstadt 11) hochpreisig 13) EU-Europäer 14) EU-Ausländer 15) Initialen Sperber 17) EU-Ausländer 19) landwirtschaftl. Betrieb 21) chem. Zeichen Zinn 22) arab. Gebirge 23) Kfz. Kennz. Tamsweg 24) EU-Europäer 27) Bibelfigur 29) skand. Münze 30) EU-Europäer 32) Spielkarte 33) Theaterbegriff 34) Leichtmetall 36) Elektrogerätemarke 38) Gold frz. 39) Vorname des Gründers der modernen Türkei 41) Feuerplatz 43) Abk. Europäisch Union 44) EU-Europäer
Senkrecht: 1) EU-Europäer 2) sich drehende Teil 3) dt. Kfz. Kennz. Tuttlingen 4) islamischer Gelehrter 5) Kfz. Kennz. Graz-Umgebung 6) Behältnis 7) Gewässer 8) Abk. Europa 9) EU-Europäer 12) frz. Kartenspiel 16) Kommunen 17) Gelenk 18) Bibelfigur 19) EU-Europäer 20) EU-Europäer 21) EU-Europäer 25) Schlaferlebnis 26) röm. Währung 28) Früchte 31) pers. Fürwort 35) Löwe poet. 36) Singstimme 37) zähe Flüssigkeit 40) Dreifingerfaultier 42) ja ital.



Auflösung aus Ganz Schwechat 10/2009:
Lösungswort:

Liesing

Die Jahreskarte fürs Hallenbad hat gewonnen: **Sonja Steiner**, Himberger Straße, 2320 Schwechat. Wir gratulieren herzlich!



Naturapotheke im Felmayergarten

Tausendgüldenkraut (Centaurium erythraea Rafn.)

Tausendgüldenkraut wird auch Herba Centauri, Centaury, Centauree, Petite, Centaurea minore, Tausendguldenkraut, Bitterkraut, Centorellenkraut oder Fieberkraut genannt.

Verwendung: Tausendgüldenkraut (Centaurium herba) besteht aus den ganzen, geschnittenen, getrockneten, oberirdischen Teilen blühender Pflanzen.

Vorkommen und Herkunft: Aus der Familie der Enziangewächse (Gentianaceae); Herkunft: Europa, Nordafrika, Westasien; Standort: Waldwiesen, Grasflächen, kalkarme, sandige Böden

Aussehen und Merkmale: Das Kraut ist ein- bis zweijährig, hat einfache, ganzrandige, eiförmig bis lanzettliche Blätter in grundständiger Rosette. Die Blüten sind rosafarben, stielständerförmig, fünfzählig und haben eine lange Kronröhre. Der Stengel ist vierkantig.

Inhaltsstoffe: ca. 0.5-1% Secoiridoidbitterstoffe (vor allem in den Blüten) wie Amarogentin, Gentiopikrin (Gentiopikrosid), Swertiamarin, Gentianin, Aglykon Erythrocentaurin u.a., Xanthone, Triterpene, Phenolcarbonsäuren wie Kaffee- u. Syringasäure, Flavonoide wie Kämpferolglykoside

Wirkungen: Es wird die Spei-

chel- und Magensaftsekretion gesteigert, daneben wirkt Tausendguldenkraut auch antiphlogistisch (entzündungshemmend) und antipyretisch (fiebersenkend).

Anwendungsgebiete: Appetitlosigkeit und bei dyspeptischen Beschwerden (Magen-schmerzen).

Dosierungshinweise: Zur Anregung des Appetits. – Für eine Tasse Tee 1 Teelöffel voll mit kochendem Wasser übergießen und nach 10 Minuten abseihen. Eine Tasse frisch bereitetem Tee mäßig warm eine 1/2 Stunde vor den Mahlzeiten trinken. Tausendguldenkrauttee darf nicht bei Magen-Darmgeschwüren angewendet werden.

Rezepttipp: Magenbitter 15g Tausendguldenkraut 10g Wacholderbeeren 5g Schafgarbenkraut 3g Kalmuswurzel 2g Wermutkraut Diese Kräutermischung mit 1 Liter Schnaps (Korn, Obstler oder 40%iger Alkohol) übergießen, bei gelegentlichem Schütteln 2-3 Wochen ziehen lassen und abseihen. Von diesem Magenbitter 1 Stamperl 1 Stunde vor dem Mittag- und Abendessen einnehmen.

Eine Serie in Zusammenarbeit mit Dr. Christian Müller-Uri, Landschaftsapotheke



Tausendgüldenkraut

Punktekonto mühsam aufgefüllt



Der Stürmer Stürmer Mladjan Stevic vom SC Mannswörth bei der Arbeit. Sein Verein liegt im guten Mittelfeld.

Fünf Zähler in vier Partien für SVS Fußballer

In der Ostliga hängen für die SVS-Spieler nach wie vor die Trauben sehr hoch. Dem ersten Sieg (gegen Gafrenz) folgte eine bittere 0:1-Niederlage gegen den damaligen Tabellenletzten SV Wienerberg.

Bitteres Unentschieden

Das folgende Heimspiel gegen Zwettl brachte mit einem 3:3 zwar viele Tore und einen Punkt – da der Ausgleich der Gäste allerdings erst in der Nachspielzeit fiel, konnte sich niemand so recht darüber freuen.

In der nächsten Runde war man beim damaligen Tabellenführer FAC zu Gast und knöpfte dort dem Gegner mit einem 1:1 die ersten Punkte ab. Das gab Selbstvertrauen für die Heimpartie gegen

Mattersburg, das mit 3:1 gewonnen wurde.

Höhenflug gebremst

Der Höhenflug des SC Mannswörth in der Wiener Stadtliga setzte sich in den vergangenen drei Runden nicht mehr fort. Einer 0:1-Niederlage gegen Fortuna folgte noch ein erfreuliches 3:3 gegen Admira aber dann eine ganz bittere 1:5-Heimniederlage gegen Tabellenführer Stadlau.

Wechselhaft

Wechselhaft schlägt sich SVS Antonshof Kledering. Den beiden Auftaktsiegen folgte ein Remis gegen ESV und je eine Niederlage gegen RSC und Wienerberg. Dann aber wieder ein Erfolgserlebnis: Rodaun wurde auswärts 3:2 abgefertigt. ■

Internationales Bogenturnier

Mit minimalem Budget, dafür umso mehr Organisationstalent gepaart mit jeder Menge Schweiß, begannen die Mitglieder des BSC Schwechat im Frühjahr 2008 die Infrastruktur und den Schießplatz nach den Normen des Internationalen Bogensportverband (FITA) auszubauen und herzurichten.

Mit der Genehmigung des OEBSV in der Tasche gaben sich bei herrlichem Wetter am 4. Oktober 52 renommierte BogenschützInnen aus der Slowakei, Ungarn

und Österreich ein Stell-Dich-Ein zum 1. "Kehraus"-FITA-Turnier in Schwechat, dem letzten Outdoor FITA-Turnier der laufenden Saison in Österreich.

Nach einer herzlichen Begrüßung der Sportler durch Frau Stadträtin Proschko eröffnete Sie das Turnier mit einem geknnten, richtungweisenden Bogenschuss.

Aus Schwechater Sicht besonders erfreulich ist der Sieg der Schwechaterin Karin Nemeč in der Kategorie „Blankbogen“. ■



Die Schwechaterin Karin Nemeč gewann das Turnier in der Kategorie „Blankbogen“

Tabellenerster nach Auftaktniederlage

Schwechater Tischtennisasse auf allen Linien erfolgreich



Foto: AGN/regnerer

Das erfolgreiche Damenteam von SVS NÖ (v.l.n.r.): Andrea Kubrikova, Judit Herczig, Valentina Popova

SVS NÖ steht an erster Stelle der Tischtennis CL-Tabelle – das ist das erfreuliche Ergebnis der ersten drei Spieltage.

Anfangs Probleme

Mit den Erfolgen von der Tischtennis-EM in Stuttgart im Gepäck ging es für das Team von SVS NÖ zum ersten Champions League Spiel der Saison nach Angers/Frankreich. Dort musste sich der niederösterreichische Paradedeinde zum Auftakt knapp

2:3 geschlagen geben.

Heim- und Auswärtssieg

Zuhause – diesmal in Wolkersdorf – wurde die SVS NÖ-Tischtenniswelt wieder zurecht gerückt. Gegen San Sebastian (E) gab es einen 3:1-Erfolg, der allerdings härter umkämpft war, als das Ergebnis vermuten lässt

Zur erfolgreichen Zirkusnummer (gespielt wurde im Cirkus Krone in München)

Volleyball: SVS Post und Hotvolleys kooperieren

Zwei Vereine dominieren seit Jahren den Volleyballsport in Österreich und sind auch international erfolgreich tätig: SVS Post (Damen) und die Hotvolleys (Herren). Ende September wurde bekannt gegeben, dass beide Vereine in Zukunft kooperieren.

Bündelung der Kräfte

Kern der Zusammenarbeit: Die erfolgreiche Jugendarbeit der beiden Vereine mit den größten Nachwuchs-Abteilungen Österreichs (je ca. 40 Teams) wird wie zuvor bis zur U13 weitergeführt. In Zukunft sollen ab der U15 die besten

Mädchen der hotvolleys zu SVS wechseln und die talentiertesten Burschen bei den hotvolleys trainieren. Die Breitensport-Mannschaften sollen weiter erhalten bleiben.

Bei den Damen wird SVS Post in der MEVZA, im CEV Cup, im österreichischen Cup und in der WVL antreten. Mit SVS X-Volley gibt es eine weitere WVL-Mannschaft und die SVS hotvolleys treten in der 2. Bundesliga an.

Bei den Herren stehen mit den hotvolleys (MEVZA, CEV Cup, AVL, Ö-Cup) und SVS Sokol (AVL) künftig zwei

Mannschaften zur Verfügung.

SVS-Philosophie

„Diese Kooperation ist die Fortsetzung der SVS-Philosophie, wie wir sie in anderen Sparten bereits angewandt haben. Zum Beispiel im Tischtennis, wo durch die Zusammenarbeit von SVS Schwechat mit der Union Wolkersdorf ein europäischer Spitzenklub entstanden ist. Durch die Kooperation der zwei erfolgreichsten Volleyballklubs können wir uns auch hier in Zukunft höhere Ziele setzen“, so SVS Obmann Karl Hanzl.



Corner

von Ing. Karl Hanzl

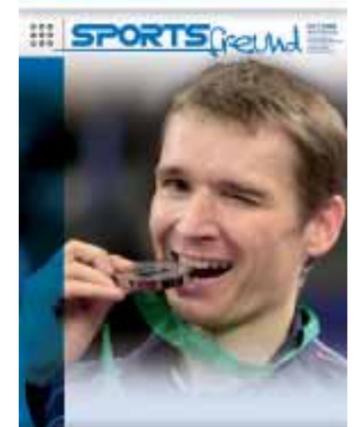
1119 Läufer Eine großartige Beteiligung verzeichnete auch heuer wieder das von BAWAG und BOREALIS unterstützte Laufsportfest. Kurt Ulreich und Sabine Dolezal wurden von allen Teilnehmern mit viel Lob bedacht.

Neben der Rekordbeteiligung von über 200 Teilnehmern am Sechsstundenlauf waren vor allem die 831 Jugendlichen Schwechater aller Alterskategorien der größte Publikumsmagnet.

Ausgestattet mit Chips, die erst mit dem Passieren der Startlinie bei jedem Starter individuell die Laufzeit auslöste und so wirkliche Nettolaufzeiten ermöglichte, wurde auch den Nachwuchsläufern große Laufatmosphäre geboten.

Der bereits zum sechsten Mal durchgeführte Lauf dient so den Jugendlichen vor allem zur persönlichen Standortbestimmung und Vergleichsmöglichkeit über mehrere Jahre. So erhält der olympische Gedanke „dabei zu sein ist wichtiger als zu siegen“ eine für die Jugend auch gelebte Bedeutung.

JETZT NEU!



SPORT
IN GANZ SCHWECHAT

DIE SPORTLICHE
BEILAGE ZU IHRER
SCHWECHATER
STADTZEITUNG

CAFE AKTION IM CITY CAFE ALBRECHT

„WO AUF HÖCHSTE CAFEKULTUR WERT GELEGT WIRD“

KRISE HIN ODER HER...
VERZICHTEN SIE NICHT
AUF IHREN LIEBLINGSCAFE!

MELANGE

CAPPUCINO

NUR €2,-

CAFE LATTE MACCHIATO

AKTION GÜLTIG BIS 24.12.2009

GEÖFFNET FÜR SIE:

MO - DO: 6⁰⁰ - 21³⁰ Uhr

FREITAG: 6⁰⁰ - 20⁰⁰ Uhr

SA, SO, FTG: 6⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr

IN ZUSAMMENARBEIT
MIT



CITY CAFE ALBRECHT

Wienerstraße 25b
2320 Schwechat
Tel.: +43/1/7078106



**Für über 80 Gemeinden rund um
Wien erfolgreich unterwegs:
Die Gemeindebetreuer von Wien Energie.**

Himberg

Fischamend

Schwechat

Hennersdorf

Zahlreiche Gemeinden profitieren bereits von unserer sauberen Energie aus 100 % Wasserkraft. Auch Sie könnten bald zu ihnen gehören. Informieren Sie sich jetzt über unsere günstigen Tarife, das energiesparende Lichtservice und unsere umfangreichen Dienstleistungen auf www.wienenergie.at oder bei einem unserer Berater unter (01) 977 00-38171.



UNSERE KRAFT FÜR SIE.